

### Archäologisches Forschungsprojekt Naga 2021/2022

Das Naga-Projekt erforscht eine antike Stadt und Residenz der Königinnen und Könige des Reiches von Meroë (350 v. Chr. – 350 n. Chr.). Der im Norden der Republik Sudan gelegene Ort Naga ist eine der komplexesten archäologischen Anlagen des antiken Sudan und seit der Antike völlig unberührt geblieben. Er bietet damit optimale Bedingungen für archäologische Forschung: authentische Fundkontexte und reiches Fundmaterial an Architektur, Skulptur, Relief und Kleinfunden.

In der Verbindung von afrikanischen, ägyptischen und hellenistisch-römischen Elementen artikuliert sich in Naga die meroitische Kultur als Brücke zwischen Ostafrika, der Welt des Vorderen Orients und des Mittelmeers. Das über ein Quadratkilometer große Stadtzentrum ist geprägt von den Ruinen einer Vielzahl von Tempel- und Palast- und Verwaltungsbauten. Einige von ihnen konnten bisher freigelegt und untersucht werden, zahlreiche weitere warten noch auf ihre Erforschung. Die Grabungen in Naga sind in den vergangenen Jahren zu einem viel beachteten Bestandteil der Arbeit des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst geworden.

Auf Grund des Ausbruchs der Covid19-Pandemie und der Einschränkungen des Reiseverkehrs wurde die Frühjahrskampagne 2020 in Naga (Sudan) vorzeitig abgebrochen. Die für den Herbst 2020 und das Frühjahr 2021 geplanten Kampagnen konnten wegen der Pandemie nicht wie geplant stattfinden. Im Herbst 2021 fand erneut eine Grabungskampagne statt. Trotz des Militärputsches im Sudan konnte die archäologische Feldforschung in Naga durchgeführt werden. Eine Frühjahrskampagne startete Anfang Februar und dauert noch an.

### „Unternehmen Naga“ (Arbeitstitel)

gefördert vom Programm kultur.digital.vermittlung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Das Museum will sein archäologisches Grabungsprojekt im Museum auf neuen Wegen vermitteln. Digitales Story-Telling mit innovativer Technologie lässt Besucher\*innen in eine andere Realität eintauchen. Projektiert ist die Erstellung einer begehbaren Klang-Landschaft, die das Publikum unmittelbar an den Grabungsarbeiten in Naga teilnehmen lässt, Einblick in Methoden sowie Erforschung und Erhalt einer Weltkulturerbestätte gibt. Besucher\*innen begleiten das Archäologenteam auf einer Grabungskampagne. Die Präsentation kombiniert analoge Ausstellungselemente (360°Panoramen vom Grabungsort) mit Soundscapes und virtuellen akustischen Realitäten. Genutzt wird eine hochpräzise Lokalisierung durch Ultra-Breitband-Technologie. Narrative Erzählformen (zentrale Erzählstimme) in Verbindung mit Klangkulissen (Originaltonaufnahmen vor Ort in 3D-Audioformat in mehreren Ebenen) sollen die einzigartige Möglichkeit bieten, das Publikum direkt zu berühren sowie visuelle Realität zu durchbrechen. Ein lineares Storytelling in mehreren Stationen wird komplementiert durch die besuchergesteuerte, interaktive Vermittlung von Inhalten auf Basis der Lokalisierung (objektbezogene Interaktion). Diese Interaktion reicht von der realistischen Abbildung der Annäherung an Klangquellen bis hin zu sich bewegenden Klangquellen. Die Präsentation ist für Frühjahr 2023 geplant.

### **Geldgeber und Förderer**

Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, Programm kultur.digital.vermittlung  
Auswärtiges Amt – Programm Kulturerhalt  
Freundeskreis des Ägyptischen Museums München e.V.

PROJEKTLEITUNG  
SYLVIA SCHOSKE  
DIETRICH WILDUNG

### **Kooperationspartner**

NCAM – National Corporation for Antiquities and Museums

STAATLICHES MUSEUM  
ÄGYPTISCHER KUNST  
ARCISSTRASSE 16  
80333 MÜNCHEN  
DEUTSCHLAND

Weitere Informationen zum Projekt unter:  
[www.naga-projekt.de](http://www.naga-projekt.de) / [www.naga-project.com](http://www.naga-project.com)

TELEFON +49 89-289 27-630  
FAX +49 89-289 27-707  
NAGA@SMAEK.DE  
WWW.SMAEK.DE